



SAMSTAG, 21. August 2021

Te Deum laudamus

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) /
Arr. Christoph Bossert**

Präludium und Fuge e-Moll op. 35/1

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Triosonate Nr. 4 e-Moll BWV 528

Adagio-Vivace – Andante – Un poco allegro

Max Reger (1873–1916)

Fantasie über „Te Deum laudamus“

aus Drei Orgelstücke op. 7

Es musiziert:

Christoph Preiß (Orgel)

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!

**Informationen zum Musiker
finden Sie auf der folgenden Seite.**

Das Programm des jungen Orgelvirtuosen Christoph Preiß führt über Mendelssohn und Bach zu Max Regers beeindruckender Choralfantasie über das gregorianische „Te Deum laudamus“.

Spenden willkommen

Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang. Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe „5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

Newsletter

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter www.5nachzwölf.de

Vorschau

Am 28. August spielt das Duo Spirituoso – Christian Zahlten (Violine), Adrian Ingerl (Gitarre) – Werke von Niccolò Paganini, Pablo de Sarasate, Fritz Kreisler u.a.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Organisation

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

Veranstalter

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Der Ausführende

Christoph Preiß, Jahrgang 2001, begann im Alter von fünf Jahren, Klavier zu spielen. Bevor er 2011 als Sänger bei den Regensburger Domspatzen aufgenommen wurde, erlernte er bereits als Achtjähriger die Grundlagen des Orgelspiels bei Markus Rupprecht. Seit 2011 studiert er bei dem ehemaligen Pianisten und Komponisten Franz Hummel Klavier und Komposition. Im selben Jahr nahm er ein Jungstudium an der Hochschule für Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg (HfKM) beim Regensburger Domorganisten Prof. Franz Josef Stoiber auf, das er bis zum Erwerb des Abiturs im Juni 2019 fortführte. Zum Wintersemester 2019/20 nahm er an der Musikhochschule Würzburg sein Doppelstudium in den Bachelorstudiengängen Klavier bei Prof. Bernd Glemser und Orgel (Literatur bei Prof. Christoph Bossert, Improvisation bei Rainer Gaar, Nebenfach Cembalo bei Prof. Ralf Waldner) auf. Weitere künstlerische Impulse erhielt er von Prof. Martin Sander im Rahmen der Detmolder Sommerakademie 2019.

Neben seiner Konzerttätigkeit als Solopianist errang Preiß zwei erste Preise beim

Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Bei einem Wettbewerbsfestival für besonders erfolgreiche Bundespreisträger wurde er 2017 als jüngster Teilnehmer in der Wertung Orgel Improvisation mit einem Sonderpreis der Evangelischen Kirche Deutschland geehrt. Als erstem Solisten überhaupt der Jugendkulturpreis des Landkreises Regensburg 2018 sowie der Musikpreis der Stadt Regensburg (ebenfalls 2018) verliehen.

Porträts in mehreren Rundfunkanstalten (BR, rbb, WDR) sowie durch das ZDF dokumentieren seine künstlerische Originalität ebenso wie drei Solo-CDs am Klavier, die ebenso wie seine Konzerte begeisterte Reaktionen in der Fachpresse hervorriefen. Im Januar 2020 erschien die Ersteinstrumentierung des Variationszyklus „33 Hercher-Variationen“ aus der Feder seines Mentors Franz Hummel und damit sein viertes Soloalbum bei tyxart. Im November 2020 wurde Christoph Preiß von der Musikhochschule Würzburg für die Bundesauswahl zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes nominiert.